

sicht, daß man nur Grenzzahlen für die freie SO_2 aufzustellen habe. Da die Diskussion ergab, daß die Erfahrungen über die Toxizität der gebundenen schwefligen Säure noch zu gering sind, wurde nur der Grenzwert für freies SO_2 festgesetzt, und zwar darf Wein 100 mg, Cider und Bier 50 mg pro Liter freies SO_2 enthalten. Betreffs des Zusatzes von Meta- und Bisulfiten zum Most hatte die Sektion für Getränke einen Maximalzusatz von 50 g pro Hektoliter vorgeschlagen. Die Frage, wie viel hiervon im Wein verbleibt, wurde nicht entschieden. Es wurde sodann bestimmt, daß man dem Most im Maximum 50 g pro Hektoliter zusetzen darf; falls dem Most keine Bisulfite zugesetzt wurden, darf dem Wein 20 g pro Hektoliter zugefügt werden. Zur Konservierung gezuckerter Früchte wurde trotz Protestes verschiedener Delegierter ein Zusatz von schwefliger Säure für zulässig erklärt, falls derselbe nicht 100 mg pro Kilo getrockneter Frucht übersteigt. Die von der Sektion Molkerei geforderte Zulässigkeit eines Boraxzusatzes für Butter und Käse, die für den Export bestimmt sind, wurde von den Hygienikern abgewiesen; die Diskussion hierüber gestaltete sich äußerst stürmisch, die Industriellen vertraten die Ansicht, daß eine Konservierung bei langem Transport nötig sei, weshalb England den Boraxzusatz auch gestatte. Die Abstimmung jedoch ergab mit Stimmenmehrheit die Ablehnung des Boraxzusatzes. Bei der Behandlung der Frage der Löslichmachung des Kakaos durch Alkalien zeigte sich ein großer Widerspruch zwischen den französischen Interessenten und denen der übrigen Nationen. Von französischer Seite wird nämlich gewünscht, daß die Alkalibehandlung als unzulässig erklärt werde, zumindest aber, daß das Produkt nicht als rein gelten könne. Prof. Hueppe führt aus, daß erst seit der Löslichmachung der Kakao sich im Volk eingebürgert habe; man hat nach der Behandlung mit Kaliumcarbonat nicht etwa dieses im Kakao, sondern muß berücksichtigen, daß die Alkalien mit den Phosphaten des Kakaos reagieren. Eine Berechnung der mit dem Kakao genossenen Kalimenge unter Berücksichtigung sowohl des natürlichen Kaligehaltes des Kakaos als auch der zugesetzten Kalimenge zeigt, daß diese viel geringer ist als die durch die übrigen Vegetabilien dem Organismus zugeführten Kalimengen. Vom Standpunkt der Hygiene sei nichts gegen die Löslichmachung mit Alkalien einzuwenden. Während Menier der Ansicht ist, daß durch den Alkalizusatz das Produkt stark verändert wird und man daher, wenn man die Alkalisierung schon gestatte, diese immer deklarieren müsse und eine Verwendung von über 2% Alkalien unbedingt zu verwerfen sei, wird von anderen Seiten eine Zulässigkeit von mindestens 3% gefordert. Syndikus Greiert weist darauf hin, daß dies die in den meisten Kakao verarbeitenden Ländern übliche Menge ist, an der festzuhalten er auch namens der Deutschen Schokoladenwareindustrie bittet. Nach Prof. Gautier ist, da durch den Alkalizusatz die Säuren des Kakaos neutralisiert werden, die Frage am besten so zu lösen, daß man keine Grenzzahl für die Kalimenge festsetzt, sondern nur die Forderung aufstellt, daß das Produkt nach der Löslichmachung mit Alkalien kein freies Alkali enthalten dürfe, sondern sich bei

Prüfung schwach sauer zeigen müsse. Dieser Vorschlag wird auch angenommen. Bezüglich des Mehlsatzes zu Würsten wird darauf hingewiesen, daß man einen Unterschied machen müsse zwischen Würsten, die zum sofortigen Genuß bestimmt sind, und solchen, die längere Zeit lagern, da bei letzteren Bakterienwachstum begünstigt werde. Als Grenzzahl für frische Würste wird ein Zusatz von 15% Mehl noch als gesundheitsunschädlich erkannt. Gegen die Verwendung von Weinsäure und Citronensäure bei Essenzen und Marmeladen hatte die Sektion keine Einwände, doch müssen diese Säuren stets vollständig bleifrei sein. Die für Zuckerwaren in der Sektionssitzung beantragte Zulässigkeit von Glycerin wird von den Hygienikern abgelehnt. Prof. Copetti stellte in der Hygiene-sektion den Antrag, die Verwendung von Karamel zur Färbung alkoholischer Getränke zu untersagen, da sich bei der Karamelisierung Furfurol bilde, welches somit in das Getränk gelangt, und dessen Anwesenheit als durchaus gesundheitsschädlich angesehen werden müsse. Doch wurde dieser Antrag diskussionslos abgelehnt. Die Frage, ob das in der Nahrungsmittelindustrie verwendete Eis ausschließlich künstliches sein dürfe, wie dies von vielen Seiten beantragt wurde, oder ob auch Natureis zu gestatten sei, wird nach längerer Diskussion in der Weise entschieden, daß für das Eis, welches in der Nahrungsmittelindustrie verwendet wird — darunter ist sowohl Speiseeis als auch solches, welches in unmittelbare Berührung mit Nahrungsmitteln kommt, zu verstehen — folgende Definition aufgestellt wurde: Das für die Zwecke der Nahrungsmittelindustrie verwendete Eis muß beim Schmelzen ein von pathogenen Keimen freies Trinkwasser geben.

(Schluß folgt.)

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 13./12. 1909.

- 8a. D. 21 717. Naßbehandeln von **Textilgut**, sowie zum Mischen von Flüssigkeiten mit Chemikalien, Farbstoffen, Ölen, Fasen u. dgl. durch Herbeiführung eines Flüssigkeitsumlaufes; Zus. zum Patente 214 553 u. 215 739. R. Diederichs & Cie., Köln. 29./5. 1909.
- 8b. R. 29 153. **Lüstriermaschine** für Garne in Strangform. Rittershaus & Blecher, Barmen. 25./8. 1909.
- 8m. E. 14 353. Verfahren zum **Türkischrot-**, besonders Alttrotfärben von schweren und dichten Geweben. Eitorfer Türkischrotstückfärberei m. b. H., Eitorf, Sieg. 5./2. 1909.
- 12f. Sch. 31 255. **Cyan**. R. Schall, Stuttgart, Karl Prinz zu Löwenstein, Kleingemünd bei Neckargemünd, Bad., F. Hauff, u. Fritz Freiherr von Gemmingen, Stuttgart. 26./10. 1908.
- 12o. C. 17 443. Trockene **Formaldehydverbindung**. Chem. Pharm. Laboratorium „Sahir“ G. m. b. H., München. 19./12. 1908.
- 12p. H. 44 860. **Hexamethylentetramintriguanol**. F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel. 5./10. 1908.
- 12q. B. 50 608 u. 51 743. Acidyl-derivate der **Salicylosalicylsäure**. C. F. Boehringer & Söhne, Waldhof b. Mannheim. 27./6. 1908 u. 17./10. 1908.
- 21b. M. 38 367. **Elektroden** für alkalische Sammler,

Klasse:

- bei welchen die wirksame Masse in gelochten Behältern untergebracht ist. L. Marseille, Paris, u. P. Gouin, Levallois-Perret, Seine, Frankr. 28./6. 1909. Priorität (in Frankreich) vom 4./7. 1908.
- 21f. K. 42 575. Stromführender Halter für **Metallglühfäden** elektrischer Glühlampen und Verfahren zu seiner Herstellung. J. Krementzky, Wien. 29./10. 1909.
- 21f. R. 28 354. Ausgangsmaterial für **Metallglühfäden**. E. Ruhstrat, Göttingen. 22./4. 1909.
- 21f. W. 32 411. Entkohlen von kohlenstoffhaltigen Rohfäden für **Metallfadenglühlampen**. Wolf-rammlen A.-G., Augsburg. 28./6. 1909.
- 22b. B. 53 184. Blauer **Farbstoff** der Anthracenreihe (Zus. z. Anm. B. 52 376). [B]. 17./2. 1909.
- 22e. B. 49 381. Hochhalogenierte **Indigoderivate**. [B]. 4./3. 1908.
- 22e. C. 17 576. Bromierte **Indigosulfide**. [C]. 29./1. 1909.
- 22h. St. 13 980. Verhinderung des Gelatinierens von **Lösungen**, die eiweißartige Körper neben Formaldehyd oder dgl. enthalten. W. Stadler, Hamburg.
- 30h. R. 26 666. **Heilmittel** gegen Gonorrhoe. M. Riegel, Berlin. 11./7. 1908.
- 30h. Sch. 29 506. **Chloroform** in festem Zustande. Vertriebsgesellschaft Prof. Dr. Schleichscher Präparate G. m. b. H., Berlin. 15./2. 1908.
- 40a. T. 13 474. Gewinnung von **Metallen**. F. C. W. Timm, Hamburg. 12./10. 1908.
- 80b. H. 47 101. **Platten** aus einem aus Fasern und hydraulischen Bindemitteln hergestellten Brei. A. Hermann, Wien. 27./5. 1909.
- 80b. K. 37 766. **Kunststeine** aus Pappen-, Papier- und ähnlichen Maschinen aus geholländerten Faserstoffen und hydraulischen Bindemitteln. E. Klewitz, Bejitz, Orel, Rußl. 27./5. 1908.
- 81e. M. 36 316. Verhütung des Einsaugens von **Luft** beim Abfüllen von unter nichtoxydierenden Druckgasen lagernden feuergefährlichen Flüssigkeiten. Maschinenbaugesellschaft Martini & Hüneke m. b. H., Berlin. 9./11. 1908.
- 85a. G. 27 868. Entfernung des Mangans aus **Wasser**; Zus. z. Pat. 211 118. J. D. Riedel, A.-G., Berlin. 27./10. 1908.
- 85b. G. 28 427 u. Zusatz 58 889. Enthärtung von **Wasser**. R. Gans, Pankow b. Berlin. 18./1. 1909 u. 26./3. 1909.
- 89d. B. 51 061. Verkochnungen von **Zuckerlösungen**. G. S. Baker, Willesden Junction, London. 12./8. 1908.
- 89h. S. 27 471. Verarbeitung von **Strontianglühmassen**, insbesondere im Betriebe der Melasse-entzuckerung. A. Siegert, Hildesheim. 17./9. 1908. [R. 4198.]

Reichsanzeiger vom 16./12. 1909.

- 8a. W. 31 578. **Mercurisieren** von schlauchförmiger, einseitig geschlossener, gespannt gehaltener Ware, insbesondere von Strümpfen, durch Eintauchen in die Mercurisierflüssigkeit. Fa. Max Wünschmann, Chemnitz. 18./2. 1909.
- 10c. A. 14 563. Stehende Vorrichtung zum Zerkleinern und Mischen des **Torfes** für die Verarbeitung in Brikettiermaschinen. The American Peat Machinery Company, Portland, V. St. A. Berlin. 24./6. 1907.
- 12i. V. 52 269. Haltbares, krystallwasserfreies **Hydrosulfitpräparat**. [B]. 4./12. 1908.
- 12p. F. 25 198. **Anthrapyrimidine** und Anthrapyrimidone. [By]. 23./3. 1908.

Klasse:

- 12g. F. 27 417. Optisch inaktive **o-Dioxyphenylalkumine**. [M]. 2./4. 1909.
- 18b. S. 25 736. Verhüttung von **Titaneisenerzen** mittels Bildung einer Titaneisenlegierung durch Reduktion des Erzes im elektrischen Ofen. A. Sinding-Larsen u. A. Nicolay Wilmussen, Christiania. 11./12. 1907.
- 21f. S. 27 856. **Bogenlampen**, deren Elektroden niederschlagbildende Zusätze enthalten und unter Luftabschluß brennen. Siemens-Schuckert Werke G. m. b. H., Berlin. 20./11. 1908.
- 21h. R. 23 700. Gegen die Ofenwand isolierte, plattenförmige **Elektroden** an elektrischen Widerstandsöfen. Röchlische Eisen- und Stahlwerke, G. m. b. H., J. Schoenawa u. W. Rodenhauser, Völklingen a. d. Saar. 8./12. 1906.
- 27b. G. 28 266. Komprimieren von **Gasen** oder Bewegen von Gasen oder Flüssigkeiten. L. Gümbel, Bremen. 22./12. 1908.
- 34c. V. 8565. Zum Teil aus Metall bestehendes **Putzmittel**. Vereinigte leonische Drahtfabriken, G. m. b. H., Nürnberg. 28./5. 1909.
- 42f. St. 12 369. **Ölprüfer** mit senkrecht gelagerter Achse der Reibungskörper und Einrichtung zur Messung der Reibungswärme mittels Thermometers. L. Stange, Aachen. 4./9. 1907.
- 55d. J. 10 237. Rotierender **Entwässerungszyylinder** für Holzstoff und Zellstoff mit im Innern angeordneter, um die Zylinderachse drehbarer Auffangrinne. C. A. Johnson, Stockholm. 26./9. 1907.
- 80b. Sch. 31 592. **Mörtel** zur Ausmauerung des Innern der Öfen zum Brennen von Zement u. dgl. J. H. Schütt, Elmshorn, Kr. Pinneberg. 11./12. 1908. [R. 4245.]

Patentliste des Auslandes.

Behandlung von **Acetyl- und Nitrocellulose** für die Herstellung eines plastischen Materials. Meyer. Engl. 19 735/1908. (Veröffentl. 16./12.)

Verhinderung des Abfallens von aktivem Material in alkalischen **Akkumulatoren**. Marseille & Gouin. Engl. 15 373/1909. (Veröffentl. 16./12.)
Laden von **Akkumulatorenbatterien**. H. Reik, Wien. Österr. A. 3885/1909. (Einspr. 1./2. 1910.)
Alkylderivate der aromatischen Reihe. Gerber. Frankr. 405 587. (Ert. 18.—24./11.)

Ammoniumsalze, namentlich **Ammoniumsulfat**. O. P. Hurford, Chicago, Ill. Amer. 940 972. (Veröffentl. 23./11.)

Anthracenderivate zum Färben und Drucken. [By]. Engl. 27 098/1908. (Veröffentl. 16./12.)

Azofarbstoff. [By]. Engl. 25 177/1908. (Veröffentl. 16./12.)

Azofarbstoff. C. O. Müller. Übertr. [M]. Amer. 941 088. (Veröffentl. 23./11.)

Bariumverbindungen. Rollin u. Hedworth Barium Co., Ltd. Frankr. 405 638. (Ert. 18. bis 24./11.)

Verbesserung von **Baumwollsaatöl**. Filbert. Frankr. 405 558. (Ert. 18.—24./11.)

Bearbeiten von **Bitumen** und ähnlichen plastischen Stoffen unter Hitze. Steedman. Engl. 26 424/1908. (Veröffentl. 16./12.)

Bogenlichtelektroden. Gebr. Siemens & Co. Engl. 23 171/1909. (Veröffentl. 16./12.)

Camphen aus Pinenchlorhydrat. [B]. Österr. A. 1780/1908, als Zusatz zu Patent Nr. 33 450. (Einspr. 1./2. 1910.)

Viscose **Celluloselösungen**. Rheinische Kunstseidefabrik A.-G.. Frankr. 405 571. (Ert. 18. bis 24./11.)

Cellulosematerial. Lhuillier & Maurice. Frankr. 405 684. (Ert. 18.—24./11.)

Desinfektionsapparat. W. M. Byer, Jersey City, N. J. Amer. 940 921. (Veröffentl. 23./11.)

Dephlegmator mit geteilter Kolonne. A. Abonyi, Bukarest, u. S. Aisinman, Bukarest. Österr. A. 5590/1908. (Einspr. 1./2. 1910.)

Destillationsapparate. Destriau & Corbière. Frankr. 405 759. (Ert. 18.—24./11.)

Dreifarbenraster für die Farbenphotographie. C. Spät, Steglitz-Berlin. Österr. A. 1367/1909. (Einspr. 1./2. 1910.)

Eisenherstellung. R. B. Carnahan jr. Übertragen The International Metal Products Co., Newark. Amer. 940 784. (Veröffentl. 23./11.)

Elastische Masse. Puntschart u. Alscheck. Frankr. 405 711. (Ert. 18.—24./11.)

Elektrische Kondensatoren. M. Meïrowsky, Köln-Ehrenfeld. Österr. A. 7658/1908. (Einspr. 1./2. 1910.)

Feuerfeste elektrische Leiter. Fuller. Engl. 17 619/1908. (Veröffentl. 16./12.)

Elektrolyt für elektrische Batterien. W. J. L. Sandy, London. Amer. 940 734. (Veröffentl. 23./11.)

Entwicklungs-, Wasch- und Tonungsapparat. Parkinon. Engl. 5025/1909. (Veröffentl. 16./12.)

Aufbereitung und Anreicherung von Erzen oder dgl. mittels eines an schrägen Gleitflächen ansteigenden Flüssigkeitsstromes. F. G. Buendia, Cartagena, Spanien. Österr. A. 8237/1907. (Einspr. 1./2. 1910.)

Behandlung von Erzen. J. R. Parks, Spokane, Wash. Amer. 941 821. (Veröffentl. 23./11.)

Erzkonzentrator. C. L. McKesson und O. S. Black, Colorado Springs, Colo. Amer. 941 333. (Veröffentl. 23./11.)

Anhydride der Fettsäuren, namentlich **Essigsäureanhydrid** aus fettsauren Salzen. Th. Goldschmidt. Engl. 25 433/1908. (Veröffentl. 16./12.)

Farbefeekte auf Geweben. [C]. Engl. 7734/1909 (Veröffentl. 16./12.)

Farben. [By]. Frankr. 405 760. (Ert. 18. bis 24./11.)

Farbstoffe der Anthracenreihe. [By]. Engl. 3276/1909. (Veröffentl. 16./12.)

Unverbrennbarer Film für Kinematographen. Fr. de Mare, Brüssel. Österr. A. 5981/1907. (Einspr. 1./2. 1910.)

Filter. Coiqueau. Frankr. Zusatz 11 305/403 915. (Ert. 18.—24./11.)

Erhöhung der Haltbarkeit von Filtertüchern. C. H. Boehringer Sohn, Nieder-Ingelheim a. Rh. Österr. A. 1104/1909. (Einspr. 1./2. 1910.)

Galvanische Trockenbatterie. Patterson & Hopper. Engl. 11 155/1909. (Veröffentl. 16./12.)

Garbfärbapparat. F. Geißler, Kottbus und B. Wagner, Görlitz. Amer. 940 868. (Veröffentl. 23./11.)

Abscheiden von flüssigen Teilen aus Gasen oder Dämpfen. M. Steger, Bochum. Amer. 940 947. (Veröffentl. 23./11.)

Trennung schwebender Teilchen von gasförmigen Körpern. F. G. Gottrell, Berkeley, V. St. A. Österr. A. 1815/1908. (Einspr. 1./2. 1910.)

Abscheidung der Bestandteile von Gasmischungen. E. Mazza, Turin. Amer. 940 885. (Veröffentl. 23./11.)

Glühbrenner mit carburierter Luft. Torchebeuf & De Lanneau. Engl. 15 197/1909. (Veröffentl. 16./12.)

Elektrische Glühlampen. Hopfelt. Engl. 8146 1909. (Veröffentl. 16./12.)

Drehbare Farbenskala zur Verwendung von **Hämoglobinometern.** Hawksley. Engl. 2129/1909. (Veröffentl. 16./12.)

Ausspaltung von Häuten zum Ersatze der Tierbeizen. Eberle. Frankr. 405 597. (Ert. 18.—24./11.)

Halbtonplatten. J. Hartnett jr. Übertr. Hartnett Vulcograph Co. of Baltimore City. Amer. 940 808. (Veröffentl. 23./11.)

Halogenaphthaanthracinon. M. Isler, A. Lüttringhaus und H. von Diesbach. Übertr. [B]. Amer. 941 320. [Veröffentl. 23./11.)

App. z. Destillation von Harz. Destriau u. Corbière. Frankr. 405 758. [Ert. 18.—24./11.)

Trockene Hefemasse. J. E. Yost, Arkansas City, Kans. Amer. 941 221. (Veröffentl. 23./11.)

Leukoderivat von Indigofarbstoff. [B]. Frankr. Zusatz 11 292/396 794. (Ert. 18.—24./11.)

Isolatoren. L. McCarthy. Übertr. The Macallen Co., Boston, Mass. Amer. 941 032. (Veröffentl. 23./11.)

Isolier- und Schutzmaterial. E. S. Ali-Cohen, Singapore. Österr. A. 4706/1908. (Einspr. 1./2. 1910.)

Kautizierungsanlage. E. F. Parker, Fairfield, Me. Amer. 941 036. (Veröffentl. 23./11.)

Regenerierung von altem Kautschuk. Van Costerzee. Frankr. 405 678. (Ert. 18.—24./11.)

Keramische Waren. Heller & Baumgartl, Engl. 11 633/1909. (Veröffentl. 16./12.)

Destillation von bituminöser Kohle. T. Parker, Ironbridge. Amer. 941 352. (Veröffentl. 23./11.)

Küpenfarbstoff. H. Kraft. Übertr. [Basel]. Amer. 941 152. (Veröffentl. 23./11.)

Kunstleder. Rothschild. Frankr. 405 578. (Ert. 18.—24./11.)

Herstellungsprodukt für Lackfarben. [B]. Frankr. Zusatz 11 312/396 917. (Ert. 18.—24./11.)

Aseptische Lampe für Zahnärzte, medizinische oder chirurgische Zwecke. D. Stern, Cincinnati, Ohio. Amer. 940 831. (Veröffentl. 23./11.)

Behandlung von elektr. Lampenfäden. General Electric Co. Engl. 2389/1909. (Veröffentl. 16./12.)

Legierung zur Reduktion von Metalloxyden, sowie bei der Stahlraffinierung. Société des Carburés Métalliques. Frankr. 405 820. (Ert. 18. bis 24./11.)

Ersatzstoffe für lithographische Steine oder Platten. Christensen. Engl. 15 417/1909. (Veröffentl. 16./12.)

F. S. Adams, Leetonia, Ohio. Amer. 940 774. (Veröffentl. 23./11.)

Natriumbicarbonat bei der Tonerdefabrikation. Péniakoff. Frankr. 405 611. (Ert. 18.—24./11.)

Natriumsulfid u. Chlorammonium. Dr. Friedrich & Co., Chemische Fabrik in Glösa bei Chemnitz, und F. Hirsch, Wien. Österr. A. 3226/1909. (Einspr. 1./2. 1910.)

Behandlung von Abfallaugen von Natroncellulosefabriken. Rinman. Engl. 8175/1909. (Veröffentl. 16./12.)

Trennung von Öl und Dampf oder Wasser und Dampf und Gas. Muchka. Frankr. 405 626. (Ert. 18.—24./11.)

Apparat zum Anzeigen der Bedingungen der Verbrennung in Öfen. Lonschakow. Engl. 27 134 1908. (Veröffentl. 16./12.)

Ofen zum Trocknen, bzw. Verkohlen von Torf, Sägespänen oder anderen kleinstückigen oder pulverförmigen Stoffen. N. K. H. Ekelund, Jönköping, Schweden. Österr. A. 636/1908. (Einspr. 1./2. 1910.)

Papier mit Reliefwirkung auf der Papiermaschine. [M]. Engl. 15 555/1909. (Veröffentl. 16./12.)

Behandlung photographischer Drucke. Kogel. Engl. 14 502/1909. (Veröffentl. 16./12.)

Pelzimitationen. Wertheim. Frankr. 405 572. (Ert. 18.—24./11.)

Rauchloses Pulver. Vender. Frankr. 405 822. (Ert. 18.—24./11.)

Pulverblasvorrichtung. Schröder. Engl. 20 133 1909. (Veröffentl. 16./12.)

Reinigungsanlage. J. A. Lester, Interlaken, N. Y. Amer. 941 155. (Veröffentl. 23./11.)

Denitrierung und Wiedergew. von **Säuremischungen** für die Nietrierung. Vender. Frankr. 405 819. (Ert. 18.—24./11.)

Salpetersäure. Elektrochem. Werke G. m. b. H., Berlin-Bitterfeld. Österr. A. 2190/1909. (Einspr. 1./2. 1910.)

Salpetersäure aus Kalksalpeter. Chem. Werke vorm. Dr. Heinrich Byk, Charlottenburg, Österr. A. 6236/1908. (Einspr. 1./2. 1910.)

Behandlung von Holz für **Sammlerbatterien** Marino. Engl. 2641/1909. (Veröffentl. 16./12.)

Entwicklung von **Sauerstoff.** Sarason. Frankr. 405 644. (Ert. 18.—24./11.)

Sauerstoff und Wasserstoff aus Alkaliperoxyd oder Calciumhydrat. Bamberger & Böck u. Wanz. Frankr. 405 709. (Ert. 18.—24./11.)

Kerosenbrenner für **Schmelzöfen** u. a. Zwecke. Kuehl. Engl. 9703/1909. (Veröffentl. 16./12.)

Seifenersatz für Wasch-, Reinigungs- und Bleichzwecke. P. Mausolf. Übertr. Roeßler und Haßlacher Chemical Co., Neu-York. Amer. 941 158. (Veröffentl. 23./11.)

Sekundärbatterie. Marino. Engl. 2683/1909. (Veröffentl. 16./12.)

Stickstoffverbindungen des **Siliciums** zur Gew. von Ammoniak. [B]. Frankr. 405 712. (Ert. 18. bis 24./11.)

Sprenggranate. C. Roth A.-G., Wien. Österr. A. 4311/1909. (Einspr. 1./2. 1910.)

Lösliche Stärke. A. E. Militz. Übertr. [By]. Amer. 941 159. (Veröffentl. 23./11.)

Beizen und Waschen von **Stahlplatten** und anderen Gegenständen. Matthews & Francis. Engl. 48/1909. (Veröffentl. 16./12.)

Sterilisierapparat. J. Weck Ges. Engl. 1342/1909. (Veröffentl. 16./12.)

Mechanische Entleerung von **Superphosphatkammern.** Wenk. Frankr. 405 756. (Ert. 18. bis 24./11.)

Thoriumsulfid. J. L. Huber. Übertr. Kunheim & Co., Niederschönewiede b. Berlin. Amer. 941 071. (Veröffentl. 23./11.)

Behandlung von **Torf.** Bradley. Engl. 25 299 1908. (Veröffentl. 16./12.)

Torfbehandlungs- und Gewinnungsapp. Bradley. Engl. 8540/1909. (Veröffentl. 16./12.)

Reinigung von **Trinitrotoluol.** Vender. Frankr. 405 812. (Ert. 18.—24./11.)

Künstliches **Ultramarin.** Luciani & Battesti. Engl. 8967/1909. (Veröffentl. 16./12.)

Gußeiserner **Verdampfer** mit gußeisernen Fiedrohren. H. Sauerbrey Maschinenfabrik, A.-G., Staßfurt. Österr. A. 8131/1908. (Einspr. 1./2. 1910.)

Wassergasapparat. S. J. Dickey. Übertr. The United Gas Improvement Co., Philadelphia, Pa. Amer. 940 925. (Veröffentl. 23./11.)

Zinkverbindungen und Ammoniak. Pearlman & Pearlman. Engl. 6822/1909. (Veröffentl. 16./12.)

Entzinnung von **Zinnblech** mit Chlor. H. von Schütz, Wetzlar. Amer. 940 898. (Veröffentl. 23./11.)

Zuckerpresse, bei welcher die Pressung senkrecht zur Längsachse der Brote erfolgt. F. Hruska, Laun. und J. Vitavsky, Rakonitz. Österr. A. 6389 1908. (Einspr. 1./2. 1910.)

Verein deutscher Chemiker.

Chemikeralmanach.

Laut Beschluß der Hauptversammlung zu Frankfurt a. M. soll von der Geschäftsstelle des Vereins, wenn ein zur Deckung der Kosten ausreichender Absatz gesichert ist, ein Almanach herausgegeben werden, der sämtliche Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker umfaßt.

Die Angaben des Almanachs würden sich bei persönlichen Mitgliedern auf folgende Punkte erstrecken:

Zuname und Vorname, Stand, Beruf, Beschäftigung, Titel und Ehrungen, Geburtstag, Geburtsjahr und Geburtsort, Eltern, Familienstand, Bildungsgang, frühere Stellungen, bisher veröffentlichte wissenschaftliche Arbeiten und Angabe, ob das betreffende Mitglied Redakteur oder Mitarbeiter von Zeitschriften oder Sammelwerken ist.

Bei Firmen, die Mitglieder des Vereins sind, sollen kurze Angaben über Gründungsjahr, Namen der Inhaber, Leiter oder Direktoren, Höhe des Aktienkapitals, Geschäftszweige, Zahl der Beamten und Arbeiter, ähnlich wie in dem Katalog für die Weltausstellung in Chicago, aufgenommen werden.

Der Preis des Almanachs wird sich etwa auf 4,50 M stellen.

Wir zweifeln nicht, daß ein solcher Almanach für alle chemischen Kreise und weit darüber hinaus lebhaftes Interesse erwecken wird.

Eine Probeseite, die einen Begriff von der Abfassung und Ausstattung des Almanachs geben soll, deren Inhalt aber im übrigen unverbindlich ist, finden unsere Leser auf S. X des Umschlages dieses Heftes.

Unsere Vereinsmitglieder, die auf den Almanach subscribieren wollen, werden gebeten, sich der beiliegenden Postkarte zu bedienen.

Geschäftsstelle des Vereins deutscher Chemiker.

Fachgruppe für Mineralölchemie und verwandte Fächer.

Sitzung vom 16./9.

Dir. Dr. Scheithauer eröffnete die Sitzung mit einer Begrüßungsansprache und brachte

der Versammlung eine Entschuldigung von Dir. Dr. Krey zur Kenntnis, in welcher dieser mitteilte, daß er wegen Überlastung mit Berufs- und Vorstandsgeschäften sowohl am persönlichen Erscheinen als auch an der Vorbereitung zur Sitzung verhindert gewesen sei. Er sei aus denselben Grün-